

Eröffnung

Beitrag von „PCI“ vom 11. Februar 2008, 23:14

So, pünktlich zum 11. eröffne ich hiermit die Mondkonferenz. Uns schwebt eine international vertretbare Lösung vor, die den Umgang mit dem Mond regelt. Dies muss nicht unbedingt in Vertragsform gegossen werden, aber zumindest sollte deutlich werden, wie sich die teilnehmenden Nationen den Mond, dessen Nutzung und ev. auch die allgemeine erdnahe Raumfahrt vorstellen. Damit nachher nicht wieder gestritten wird 😊

Mir wäre es ganz recht, wenn wir damit anfangen könnten, ob wir alle mit einem Mond simulieren oder ob Bedarf nach mehreren Monden besteht.

saludos
Chilavert (für die PCI)
Wolfenstein

Beitrag von „König Potty“ vom 11. Februar 2008, 23:39

Also, ich lege erst mal den Standpunkt der Mitgliedsstaaten der Dreifaltigen Allianz (Bananaworld, Pizzaros und Pottyland) dar:

Für uns ist der Mond identisch mit dem RL Mond. Und wir stehen kurz vor unserer ersten bemannten Landung. Wir beanspruchen aber nicht die ersten dort zu sein. Und wir beanspruchen den Mond auch nicht als Territorium der Mitgliedsländer. Selbstverständlich sind aber sämtliche Gerätschaften die eine Nation auf dem Mond stellt Eigentum eines Mitgliedslandes.

Sollte eine Nation den Mond besiedeln wollen, dann tollerieren wir das, solange dies in realistischem Maße geschieht. Also eine große Raumstation auf dem Mond ist okay. Aber wenn

jetzt jemand meint, den ganzen Mond mittels Terraforming in eine Mini-Erde umwandeln zu müssen, halten wir das in höchstem Maße unglaublich. Ich möchte jetzt keiner Sci-Fi MN das verbieten, aber dann steht für uns klar fest, dass die in einem anderem universum simulieren als wir.

Mehrere Monde sind unpraktikabel, wegen Gezeiten und dergleichen. Ausserdem müsste dann jede MN Fotos von Tag- bzw Nachthimmel photoshopen. Mehrere "Sim-Instanzen" wären eine Notlösung.

Aber das ist unser Standpunkt. Wie ist der Stand der Raumfahrt in anderen MNs? Welche Ansprüche erheben andere auf den Mond?

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 12. Februar 2008, 05:10

Das Schahtum Futuna interessieren vor allem die Auswirkungen des Mondes auf das Klima, das Mondgestein sowie die Energiegewinnung im Weltall in Bezug auf den Trabanten.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 12. Februar 2008, 16:09

Eine ganz persönliche Anregung von mir,

eine Karte des Mondes (Organisation für Kartographie des Mondes (OKM))

Die OKM dient nur zur Ausgestaltung des Mondes, so dass es keinen großen Streit über den Mond gibt.

Was Gadoa angeht, so ist der Mond heilig! Er ist die Verkörperung der Göttin der Nacht (Eraine). Jedoch ist man sich noch strittig ob in den alten Schriften, der Mond als Trabant gemeint oder der Mond als große Scheibe in der Nacht.

Beitrag von „PCI“ vom 12. Februar 2008, 16:40

Nur mal kurz ne Anmerkung zwischendurch, weil ich grade OKM lese - ich halte eine Organisation für den Mond für unpraktikabel. Ich denke nur dran, was los ist, wenn der nächste Himmelskörper in den Fokus des Interesses rückt...

Beitrag von „Vinzente Degas Saldaña“ vom 12. Februar 2008, 16:47

Die República Tolonica soll hier vertreten werden, da durch das Space Center Abandonado eine Beteiligung an Mondmissionen zwar derzeit nicht sicher, aber eben doch möglich ist.

Eine "OKM" halte ich ebenfalls für wenig sinnvoll. Eine Organisation, die das ganze Sonnensystem als Thema hat, wäre da vergleichsweise sinnvoller.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 12. Februar 2008, 16:55

Dann halt eine OKP (Organisation für Kartographie von Planeten)

Beitrag von „PCI“ vom 12. Februar 2008, 17:07

So, dann werde ich mal die Sachen ins Gespräch bringen, die Wolfenstein für wichtig erachtet:

- maximale Freiheiten im simulatorischen Umgang mit dem Mond für alle Staaten.
- Ausschluß von alleinigen Ansprüchen einer oder mehrerer Nationen auf den Mond.
- Anerkennung unserer (also der wolfensteiner) und anderer schon erfolgter Mondmissionen als ...naja eben schon erfolgt. Mit anderen Worten, alles, was in Sachen Mond simulatorisch

schon stattgefunden hat, soll als "so passiert" anerkannt werden.

- in Erweiterung zu Punkt 1 weiterhin kein zwingender Realismus in Sachen Mondsimulation.

Falls ich noch was vergessen habe, fällt's mir grad nicht ein. Würd ich dann aber noch posten.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 12. Februar 2008, 17:14

- maximale Freiheiten im simulatorischen Umgang mit dem Mond für alle Staaten. <<< wäre vollkommen ok

- Ausschluß von alleinigen Ansprüchen einer oder mehrerer Nationen auf den Mond. <<< simoff sicherlich, simon kann man das niemanden aufzwingen

- Anerkennung unserer (also der wolfensteiner) und anderer schon erfolgter Mondmissionen als ...naja eben schon erfolgt. Mit anderen Worten, alles, was in Sachen Mond simulatorisch schon stattgefunden hat, soll als "so passiert" anerkannt werden. <<< soweit diese realistisch stattgefunden haben, gerne

- in Erweiterung zu Punkt 1 weiterhin kein zwingender Realismus in Sachen Mondsimulation. <<< dies ist sicherlich nötig, denn es kann nicht sein das jemand schreibt er hat ein Haus auf dem Mond und fliegt jeden Tag vom Mond zur Erde (Welt) zur Arbeit.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 12. Februar 2008, 17:58

Der Mond gehört niemandem. Selbst wenn dort jemand landet, gehört ihm der Mond nicht. DER Mond gehört wenn schon allen Menschen, aber eigentlich ist der Mond ein Teil der Erde und des Sonnensystems. Man kann da ja gerne drauf leben, aber keine Ansprüche erheben

Beitrag von „drolkar“ vom 12. Februar 2008, 20:13

als initiator unserer (der 2. wolfensteinischen mondfahrt) möchte ich ein zitat aus dem OIK forum hier darstellen, um den status des mondes z.z. zu verdeutlichen.

Zitat

Original von drolkar

die zweite wolfensteiner mondexpedition wurde im august diesen jahres erfolgreich abgeschlossen.

damit gilt: der mond existiert in der simulation der m-nationen.

siehe folgende beiträge

[1. die vorbereitung](#)

[2. weitere vorbereitungen und wünsche](#)

[3. das erste postamt auf dem mond](#)

[4. anlagen des ersten sees auf dem mond](#)

[5. vegetation auf dem mond erzeugt](#)

[6. eine stabile mondatmosphäre wurde geschaffen](#)

[7. die modrotation wurde erfolgreich angepaßt](#)

und das ist das schöne - wir können in der mn-welt so vieles erreichen, das unmögliche gestalten. und alles labern und keifen gehört in die welt der sim-off-ehe und das brauchen wir hier nicht; besser: nicht mehr!

otto drolkar

ps: in unserem recht aktiven forum gibt es noch mehr einträge zum mond

Alles anzeigen

sicher ist vieles sehr simuliert, aber genau das ist das recht - sogar die pflicht der micronationen: die simulation.

otto drolkar

wolfenstein

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 12. Februar 2008, 20:17

[Zitat von drolkar](#)

als initiator unserer (der 2. wolfensteinischen mondfahrt) möchte ich ein zitat aus dem OIK forum hier darstellen, um den status des mondes z.z. zu verdeutlichen.

sicher ist vieles sehr simuliert, aber genau das ist das recht - sogar die pflicht der micronationen: die simulation.

otto drolkar
wolfenstein

Alles anzeigen

Schön dass ihr das so simuliert, jedoch (!) sind Punkte 3 bis 7 nicht machbar! Denn es zwingt einem EURE Simulation auf

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 12. Februar 2008, 20:33

4-7 erkenne ich nicht an. Absolut unrealistisch. Wir sind keine SciFi Welt...

Beitrag von „PCI“ vom 12. Februar 2008, 21:06

Genau darum soll sich die Diskussion auch drehen. Mann könnte ja aus der Sache "ihr drängt uns EURE Simulation auf " genausogut aus unserer Sicht sagen "in unsere Simulation wird durch EUCH eingegriffen". Unter anderem diese Frage soll auch geklärt werden.

Beitrag von „Vinzente Degas Saldaña“ vom 13. Februar 2008, 14:54

Die Wolfensteiner Mondexpedition allgemein als unakzeptabel zu erklären wäre sicher unverschämt, denn immerhin hat man sich etwas einfallen lassen und sich die Mühe gemacht. Dass sich nun jede MN aussucht, ob sie so eine Handlung anerkennt oder ignoriert wäre da wohl erstmal die einfachste Lösung, aber ich habe meine Zweifel, dass so ein Entschluss im Sinne dieser Konferenz liegt.

Wie haben denn andere MNs auf die Mondexpedition reagiert?

Beitrag von „General Zorc“ vom 13. Februar 2008, 15:26

Zitat

Mann könnte ja aus der Sache "ihr drängt uns EURE Simulation auf " genausogut aus unserer Sicht sagen "in unsere Simulation wird durch EUCH eingegriffen".

Bei solch elementaren Dingen wie dem Mond kann man wohl kaum davon ausgehen, dass eine MN alleine das Recht dazu hat diese zu simulieren und Grundlegendes zu verändern.

Hier wurde ja nicht einfach irgend ne Poststation oder ein See in Wolfenstein simuliert, sondern auf dem Mond.

Ich habe nichts dagegen, wenn hier mehrere MNs auf dem Mond waren, oder behaupten dort gewesen zu sein.

Aber eine Atmosphäre auf dem Mond zu schaffen geht darüber hinaus. Auch eine Rotation des Mondes.

Sowas hat schliesslich auch Auswirkungen auf alle anderen MNs, e.g. Klima.

Der nächste Simuliert nen Methanatmo auf der OIK und verlangt dann dass alle Staaten dies anerkennen, da man es mit Mühe aus simuliert hat.

Was meiner Meinung nach der MN-Welt fehlt ist eine neutrale Organisation, die sich solcher Dinge objektiv annimmt und wo man solche Sachen mit allen MNs gemeinsam planen und

besprechen kann ohne das es in Flamen und Spammen abdriftet.

Beitrag von „PCI“ vom 13. Februar 2008, 17:01

Ich will hier nicht den Eindruck erwecken, zu flamen, so war mein Beitrag absolut nicht gemeint, sondern ganz wertfrei - einfach um beide Seiten der Medaille zu betrachten. Noch eine Orga - ich weiss nicht. Das Problem scheint wohl zu sein, daß sich ein recht großes Netzwerk recht ähnlicher MNs gebildet hat, die recht realistisch simulieren, jedenfalls, was solche Dinge wie Klima, Mond, Sterne, allgemeines Leben und ähnliches betrifft. Damit wird es natürlich schwierig, einigermaßen "unrealistische" Konzepte umzusetzen (sprich Mondrotation u.ä.). Hier müsste eine Art Einigung erzielt werden, denke ich. Wo das nicht geht, gibt es immer noch die Möglichkeit eines zweiten Mondes oder ähnlichem.

Andere Mikronationen haben unterschiedlich auf unsere Mondmissionen reagiert. Großen Widerspruch gabs natürlich von denjenigen, die eben besonders realistisch simulieren wollen, dies führt zwangsläufig zu Differenzen mit unserem Mondprogramm. Einige haben auch "ganz normal", sprich mit Anerkennung unserer Mondmissionen reagiert.

Es ist insgesamt nicht unser Konzept, uns von der "richtigen Realität" in unserer Simulation unumstößliche Barrieren schaffen zu lassen. Denn wir begreifen unsere Sim grundsätzlich als eine Sache, innerhalb derer alles möglich ist,, dies nur zum grundsätzlichen Verständnis unserer Haltung.

saludos
Chilavert (für die PCI)
Wolfenstein

Beitrag von „Carmen I.“ vom 13. Februar 2008, 17:21

[Zitat von König Potty](#)

Für uns ist der Mond identisch mit dem RL Mond.

Mehrere Monde sind unpraktikabel, wegen Gezeiten und dergleichen. Ausserdem müsste dann jede MN Fotos von Tag- bzw Nachthimmel photoshopen. Mehrere "Sim-Instanzen" wären eine Notlösung.

Aber das ist unser Standpunkt. Wie ist der Stand der Raumfahrt in anderen MNs? Welche Ansprüche erheben andere auf den Mond?

Nickt zustimmend zu den Ausführungen und merkt kurz an, dass das Großherzogtum in Sachen "Monderforschung" keine Erfahrungen hat und da ganz auf die Technik und Erfahrungen der anderen Nationen angewiesen ist.

Beitrag von „General Zorc“ vom 13. Februar 2008, 18:15

@ PCI

ich hatte es nicht als flamen verstanden.

Damit wollte ich nur sagen, das es in der MN-Welt fast unmöglich ist mit allenen eine gemeinsame Entscheidung zu finden, da einige immer meinen, sie müssten anfangen zu beleidigen, vom Thema abkommen etc pp. Dazumuss man sich ja nur mal die OIK ansehen und die ganzen Simoff-kommentare.

Ich finde halt nicht, dass andere MNs eine solche Mondsimulation zu akzeptieren haben.

Es ist auch kein Eingreifen in die Simulation von Wolfenstein, wenn man dies nicht akzeptiert.

Beitrag von „PCI“ vom 13. Februar 2008, 18:27

Richtig [General Zorc](#), was das flamen betrifft, hinkt man hier der OIK ganz schön hinterher, hrhr.

Jedoch soll doch genau dafür, daß andere Nationen unsere Simulation des Mondes nicht akzeptieren, eine Lösung gefunden werden. Deshalb ja (unter anderem) diese Konferenz. Wenn man mal die Phanatasie walten lässt, ergeben sich zig Möglichkeiten, wie man auch unsere Mondsim mit in den Topf bekommt bzw. wie man die anderen MondSims zur wolfensteiner dazubastelt. Dann wär ich zufrieden.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 13. Februar 2008, 20:21

Eine neutrale Organisation, welche solchen großen Entscheidungen treffen soll, wäre nicht schlecht. Aber es gibt immer Leute welche diese Entscheidungen nicht akzeptieren, deshalb wäre jede Entscheidung ob hier oder sonst wo eingegangen wird hinfällig sobald nur EINE Person das in frage stellt oder sich gegen diese Entscheidung ausspricht.

Beitrag von „drolkar“ vom 13. Februar 2008, 21:11

**aus dem off heraus: diese diskussion macht mir spaß, sie ist sachlich, individueller natur und spiegelt die grundfrage der mns wieder.. wie simulativ darf eine nation übergreifend sein, mit welchen regulatorien wollen wir zukünftig und wie arbeiten und existieren.

vielleicht greife ich allem voraus, stelle alles auf den kopf, es gibt durch die hiesige freiheit des denkes auch optimale lösungen

zum beispiel (upps-wie stellt man hier einen link ein???) die DIMENSIONSWEICHE
<http://tratsch.kurskmag.de/thread.php?threadid=323&sid=f290a891fdc642a58fc9988f7c3d2531>

otto drolkar
wolfensteiner

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 13. Februar 2008, 21:20

Die MNs welche eine solche Organisation akzeptieren müssten sich vom Rest der MNs komplett abkapseln und die Entscheidungen so hinnehmen.

(Vorteile:

- keine Kartenfrage mehr
- keine globalen unterschiede mehr
- viele neue Möglichkeiten zusammen zu agieren

Nachteile:

- nur noch nationale unterschiede
- Zebrecken der Community (kann man jetzt überhaupt von einer Community reden?)

Beitrag von „Vinzente Degas Saldaña“ vom 13. Februar 2008, 21:58

Es ist wohl keinesfalls realistisch, aber nur weil eine andere MN beispielsweise zwei Monate hat, werde ich diese sicher nicht ignorieren.

So wichtig ist der Mond dann doch nicht, dass man wegen ihm einer Community unnötig Schaden zufügt.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 13. Februar 2008, 22:21

Auch wenn ich mich nicht einmischen wollte:

Man kann sowas auch als Propaganda abtun ohne gleich einen Staat zu ignorieren.

Beitrag von „General Zorc“ vom 14. Februar 2008, 01:15

Zitat von Vinzente Degas Saldaña

Es ist wohl keinesfalls realistisch, aber nur weil eine andere MN beispielsweise zwei Monate hat, werde ich diese sicher nicht ignorieren.
So wichtig ist der Mond dann doch nicht, dass man wegen ihm einer Community unnötig Schaden zufügt.

Der Mond ist schon recht wichtig, da er den Menschen sehr beeinflusst. Aber auch die Gezeiten etc.pp.

Die verschiedenen MNs gehen eh alle von unterschiedlichen Grundlagen aus und simulieren auch so.

Was in einer MN gilt, muss nicht in einer anderen gelten.

Wie kompatibel die einzelnen MNs untereinander sind ist daher auch fraglich 😊

Es gibt halt keine gemeinsame Geschichte, Entwicklung, Interaktion.

Im Prinzip ist es auch egal, was welche MN wie simuliert.

Sollte halt jede MN für sich entscheiden. Doch um mit anderen auch Interagieren zu können muss man auch bereit sein, Kompromisse zu schliessen und sich anderen MNs anzupassen.

E.g. Welt-Staat. Die wollen anderen ihre Welt auf zwingen und verlangen, dass alle dies so hinnehmen.

Beitrag von „PCI“ vom 14. Februar 2008, 02:04

Nun, an dieser Stelle sei auf den Beginn der Diskussion in der OIK verwiesen. Der ganze Disput entstand ja daraus, daß jemand die Idee hatte, den Mond in die Simulation der, und das ist keinesfalls negativ gemeint, realistisch simulierenden Staaten einzubeziehen. Nun hat Wolfenstein schon sehr weit vor diesem Vorschlag begonnen, mit und auf dem Mond zu

"simulieren", ohne daß dagegen vorher und nachher Einspruch erhoben wurde. Natürlich kann man nicht erwarten, daß jeder immer und jederzeit *alle* mikronationalen Foren durchforstet, das wäre der blanke Wahnsinn.

Nur bitte ich um Verständnis dafür, daß auch wir einigermaßen überrascht waren, als plötzlich, trotz durch uns in der Vergangenheit durchgeführter Mondprogramme, der Mond - ohne Kenntnisnahme unserer Missionen - in den Fokus des internationalen Interesses gerückt wurde.

Ich bitte daher auch, den drohkarschen Beitrag hierzu zu beachten, der sich mit einer Dimensionsweiche befasst.

General Zorc, vielen Ihrer im letzten Posting getätigten Aussagen kann ich nur zustimmen, einer jedoch *ganz simon* nicht: daß der Mond die Menschen beeinflusst, denn dies ist ein Widerspruch zu Ihren sonstigen sehr richtigen Aussagen, was die Unterschiede der Simulation der vielen Mikronationen betrifft.

saludos

Chilavert (für die PCI)

Wolfenstein

Beitrag von „General Zorc“ vom 14. Februar 2008, 17:04

Ich sehe den Mond halt nicht als zu einer internen Ausgestaltung zugehörig.

Sicher gibts es auf der OIK Diskussion ob es nun ein runder Planet ist oder ne Scheibe, die von vier Elefanten getragen auf dem Rücken einer Schildkröte durchs Weltall schwimmt, ist.

Sowas kann man aber als Ideologien abtun. Die gleiche Diskussion gibt es ja auch im RL.exe.

Der Mond ist aber für mich eine "Institution" die allen mOIK-MNs gehört.

Ähnlich der Karte, dem Meer etc.

Daher finde sollte man solche Projekte auch vorher absprechen.

Mit einem Dimensionstor liesse sich das (eure Simulation) vllnoch rechtfertigen.
Somit würde "euer Mond" wieder eine interne Simulation.

[PCI](#):

Aber das der Mond den Menschen beeinflusst ist doch Fakt, wie die Gravitation oder der Einfluss der Sonne. 😄

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 14. Februar 2008, 17:08

Das seh ich genauso wie Zorc.

Die innere Ausgestaltung einer MN kann man nicht "angreifen", jedoch sobald es um etwas geht was in die äußere Simulation gehört, also alle MNs etwas angeht, so finde ich muss man sich absprechen ggf. auch diese äußere Ausgestaltung der Mehrheit übernehmen.

Beitrag von „Vinzente Degas Saldaña“ vom 14. Februar 2008, 18:01

Dass dies durch ein Dimensionstor gerechtfertigt wird, ist natürlich eine gute Idee.

Die Bedeutung des Mondes und seine Auswirkungen wollte ich natürlich keinesfalls bestreiten, jedoch würde ich lieber auf den Realismus verzichten, als eine MN, die die Mondsimulation anders durchführt und gut simuliert, abzuweisen, und meinetwegen akzeptieren, dass jede dritte Mikronation ihr eigenes Weltall hat.

Mit einer äußeren Gestaltung wie der OIK würde ich den Mond ebenfalls nicht gleichsetzen - es ist für mich eindeutig ein Unterschied, ob ich beispielsweise auf eine fremde MN Einfluss ausübe oder auf den Mond, in den dann eben bis jetzt nicht so viel Arbeit gesteckt worden ist. Es ist jedenfalls meine persönliche Vorgehensweise, weniger auf den Realismus zu achten und toleranter zu sein.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 14. Februar 2008, 18:38

Als Vertreterin einer MN die bislang den Mond als "nur" gegeben hingenommen und keine weiteren Ansprüche an diesen stellt, würde ich doch gerne eine kurze Darstellung in Stichworten haben, wie Wolfenstein den Mond "sieht". Das dorthin Reisen unternommen und eine Fahne aufgemalt wurde, habe ich am Rande mitbekommen. Von meiner Seite aus könnte ich das als Faktum hinnehmen. Gibt ja genug Irre in den MNs. 😊

Hinsichtlich etwaiger Eigentumsrechte sage ich ganz klar "nein" zu Ansprüchen irgendeiner Nation auf alleiniges Eigentumsrecht. Das sei aber nur mal so vorsorglich angemerkt, für den Fall, dass sich dahingehend schon jemand geäußert hat.

Und dann möchte ich last but not least hier gerne geklärt wissen, wie man generell mit dem Mond und einer Raumfahrtsim umgehen möchte und wer eigentlich bereits dahingehende Simulationen vorgenommen hat. Bislang wusste ich nur von Wolfenstein, Turanien, Pottyland (wenn die WASA dorthin gehört) und, ich glaube, Atraverdo.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 14. Februar 2008, 20:22

Kurz meine Meinung:

So wichtig ist er nicht, wir sind ja bisher auch ohne formal beschlossenen Mond ausgekommen.

Für uns ist der Mond gleich dem RL-Mond.

Wir akzeptieren jede Sim, die auf heute existentem oder prinzipiell jetzt oder in naher Zukunft machbarem basiert. Wir sind da sicher nicht engstirnig.

Was im eigenen Staat simuliert wird, ist gleichgültig, nur in der Interaktion mit anderen sollte ein Mindestmaß an Realismus herrschen.

Das betrifft auch die technischen und ökonomischen Möglichkeiten der Staaten.

Im übrigen gehört der Mond natürlich uns! 😄 😊 😊

Beitrag von „José Maria Tioxalaj“ vom 14. Februar 2008, 20:29

Als Vertreter der Atraverdense Agencia de la Exploración el Espacial (AtAgExEs/Atraverdisches Büro für Weltraumforschung) bestätige ich dass der Atraverder Nuno Brazo am 20.07.1896 auf den Mond war, aber schon am 11.12.1899 verloren wir Unser Interesse am Mond und orientierten Uns mehr an entferntere Himmelsobjekte.

Was die Mondsim Wolfensteins angeht, die können wir so akzeptieren, solange sie friedlich bleibt. 😊

Beitrag von „General Zorc“ vom 14. Februar 2008, 21:56

Zitat von José Maria Tioxalaj

Als Vertreter der Atraverdense Agencia de la Exploración el Espacial (AtAgExEs/Atraverdisches Büro für Weltraumforschung) bestätige ich dass der Atraverder Nuno Brazo am 20.07.1896 auf den Mond war, aber schon am 11.12.1899 verloren wir Unser Interesse am Mond und orientierten Uns mehr an entferntere Himmelsobjekte.

Was die Mondsim Wolfensteins angeht, die können wir so akzeptieren, solange sie friedlich bleibt.



Was für nen Stand der Technik wird denn in Atraverdo simuliert?
Oder habt ihr ne andere Zeitrechnung?

Beitrag von „José Maria Tioxalaj“ vom 14. Februar 2008, 22:05

Wir sind auf den Stand vom Warp7-Antrieb.

Beitrag von „General Zorc“ vom 14. Februar 2008, 22:10

Wie soll sowas mit der Oik kompatibel sein, wenn eine MN hier Sci-Fi simuliert (300 Jahre voraus)

Beitrag von „PCI“ vom 14. Februar 2008, 22:23

Naja General, ich denke mal, daß Raumfahrttechnik eher keine Auswirkungen auf die OIK hat, da die OIK für Raumfahrt gar nicht zuständig ist. Insofern wärs schon kompatibel...

Beitrag von „drolkar“ vom 14. Februar 2008, 22:58

selbst wenn eine mn auf dem mond, den monden oder auf dem spielplatz von langenbeil simuliert und garnicht bei der oik registriert bzw. akzeptiert ist, dann sollte sie das doch dürfen, oder?

selbst wenn sie das mittelalter simuliert, die zukunft, ein freudenhaus oder warp-17, was hat die oik damit zu tun?

die oik ist ein dienstleister, kein omnipotenter gesetzgeber.

verzeiht das abschweifende, doch hier tummeln sich gedanken, die vom allgemeinen verständnis - dem zwingend simulativen charakter der mns abweicht, ihnen zwangsrealismus aufbürden und eine zwanghafte bindung an ein regelwerk, der oik, die sogar garnichts mit dem MOND oder raumfahrt zu tun hat.

HIER geht es um das miteinander, gerade HIER begründen wir eine neue mn-philosophie, gedankenwelt... WIR HIER schreiben die neue geschichte, WIR HIER schreiben an diesem beispiel eine mn-VERFASSUNG

ja wir könnten es.. .. schaffen

Beitrag von „General Zorc“ vom 14. Februar 2008, 23:01

Wenn hier Raumschiffe über dir Olk kreisen,dann finde ich das schon.
Ersetzt dann ja auch die Flugtechnologien.

Geschweige die Industriespionage => Sprung vieler MNs aufs selbe Level 🙄

Beitrag von „General Zorc“ vom 14. Februar 2008, 23:07

[Zitat von drolkar](#)

selbst wenn eine mn auf dem mond, den monden oder auf dem spielplatz von langenbeil simuliert und garnicht bei der oik registriert bzw. akzeptiert ist, dann sollte sie das doch dürfen, oder?

selbst wenn sie das mittelalter simuliert, die zukunft, ein freudenhaus oder warp-17, was hat die oik damit zu tun?

die oik ist ein dienstleister, kein omnipotenter gesetzgeber.

verzeiht das abschweifende, doch hier tummeln sich gedanken, die vom allgemeinen verständnis - dem zwingend simulativen charakter der mns abweicht, ihnen zwangsrealismus aufbürden und eine zwanghafte bindung an ein regelwerk, der oik, die sogar garnichts mit dem MOND oder raumfahrt zu tun hat.

HIER geht es um das miteinander, gerade HIER begründen wir eine neue mn-philosophie, gedankenwelt... WIR HIER schreiben die neue geschichte, WIR HIER schreiben an diesem beispiel eine mn-VERFASSUNG

ja wir könnten es.. .. schaffen

Alles anzeigen

Mir schon klar und da habe ich auch nichts dagegen.

Gerade Aquila ist ja nicht gerade eine 1:1 Kopie eines existierenden Staates.

Dennoch sollte man es auch etwas realistisch angehen. Nichts gegen simulatorische Freiheiten, auch nichts gegen neuartige Technologien oder selbst ausgedachte.

Mir gehts auch nicht darum, das nun die OIK hier einen Gesetzeskatalog raus bringt ala " Das ist erlaubt, das nicht"

Mir gehts auch um das Miteinander und daher stelle ich halt die Frage, wie die unterschiedlichen Entwicklungen zusammenpassen sollen.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 15. Februar 2008, 12:33

Ich könnte mir vorstellen, dass MNs die bislang mit der Thematik "Raumfahrt" gar nicht in Berührung kamen, so wie wir, durchaus simulatives Interesse an den Ereignissen haben, die mit der Monderkundung zu tun haben und ich dachte mir, dass wir uns deshalb hier treffen und das ein bisschen für uns klären wollen. Natürlich muss man den Konsens nicht annehmen, wäre aber doch innerhalb der Interaktion miteinander prima, oder nicht?

Auf jeden Fall möchte ich diese Thematik meinen Usern zur Simulation anbieten können. Ob und was sie daraus machen, bleibt ihnen ja überlassen. Sie könnten an Fachkonferenzen in Wolfenstein teilnehmen, wenn es sie interessiert, sich für einen Astronautenjob bewerben, ja Arcor selbst könnte überlegen, ob es sich die Technik, unter Hilfestellung anderer Nationen, aneignet um selbst Raumfahrtmissionen zu starten.

All dies wollte ich hier geklärt wissen und nicht schon wieder Debatten um Sinn oder Unsinn der OIK zu führen oder mit anhören zu müssen.

Beitrag von „drolkar“ vom 15. Februar 2008, 20:51

wie sehr sie mir aus dem herzen sprechen..

Beitrag von „General Zorc“ vom 15. Februar 2008, 21:40

Ich wollte damit auch keine Grundsatzdiskussion anfangen, wie alle zu simulieren haben. Dennoch halte ich es halt für schwer hier auf einen Nenner zu kommen, was ja gerade das Ziel dieser Konferenz sein soll.

Wenn Wolfenstein nun das mit dem Dimensionstor simuliert, dann könnte man darüber Einigung erzielen. Der OIK Mond würde weiter so existieren und gut ist.

Wenn nun aber eine MN allen anderen in der Technologie um über 300 Jahre voraus ist, dann sieht das schon etwas anders aus.

Denn das würde ja bedeuten, alle anderen MNs würden hinter dem Mond leben.

Ich liebe Sci-Fi und auch Fantasy, aber die MNs der Oik spielen doch einigermaßen in der Gegenwart.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 18. Februar 2008, 18:07

Was spricht gegen Technologien, von denen wir heute nur träumen können? Atraverdo muss sie ja nicht mit uns teilen. Futuna macht teilweise aus seinen "Fähigkeiten" auch Staatsgeheimnisse. Und in der Mark von Esturien kam man sich vor wie im Märchen und unterirdisch wie auf Deep Space Nine. 😊 Es ist alles möglich, man sollte nur etwas Rücksicht auf die anderen Nationen nehmen und nicht unbedingt mit 300 Jahren Fortschritt protzen. 😊

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 19. Februar 2008, 01:59

Wie ich woanders schrieb, hat die Konzentration auf bestimmte Forschungsbereiche in Futuna den Nachteil, dass andere dabei zu kurz kommen. Futuna ist also auf dem gleichen Stand,

jedoch in anderen Bereichen.

Beitrag von „General Zorc“ vom 19. Februar 2008, 02:10

@ Carmen

Ich habe nichts dagegen, wenn jemand in seiner MN etwas simuliert, was nicht im RL existent ist, e.g. die Kubus in Arcor.

Von mir aus können auch Hobbits, Elben und Trolle irgendwo rumlaufen. Kann ja gut sein, dass die Entwicklung der Welt irgendwann man nen Knick gemacht hat, die MNs aber ne andere Abzweigung genommen haben.

Die Geister Futunas oder auch drachen im Gelben Reich = kein Problem für mich.

Ein Problem sehe ich aber inder Technologie.

Rückständige MNs lasse ich mal aus, diese gibt es ja auch in der Realität und daher kann ich mir auch auf der OIK eine Mittelalter MN vorstellen. Es geht mir eher um die Sci-Fi.

Da habe ich auch kein Problem, wenn einige Zukunftsvisionen verwirklicht werden, die erst in ein paar Jahren eventuell möglich wären.

Ich kann mich auch mit Warplöchern, Dimensionstoren etc anfreunden.

Aber eine MN die einen 300 Jahre technischen Vorsprung simuliert (Star Trek) finde ich dann doch etwas ville.

Da sehe ich dann auch nicht, daß man Rücksicht auf die anderen nimmt.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 19. Februar 2008, 11:32

Und was, wenn Atraverdo nun die 300 Jahre nicht erwähnt hätte? Wer will denn festlegen, wie der aktuelle technologische Stand in einer MN ist? Wird sich ja auch nicht jeder in die Karten schauen lassen. 😊

Beitrag von „König Potty“ vom 24. Februar 2008, 23:04

Zu Wolfenstein'schen Mondmission möchte ich folgendes Sagen: Aus deren Sicht haben sie den Mond komplett verändert, in dem Sie z.B. terraforming durchgeführt haben, künstliche vegetation erzeugt und sogar die Rotation verändert haben. Das ist eine Veränderung die sich nicht mit den Mond-Konzept der anderen MNs vereinen lässt. Sämtliche Fotos vom die den Mond zeigen müssten verändert und "begrünt" werden.

Hat ein Staat das Ziel die Apollo Mission nachzusimulieren wird dies unmöglich sein. da auf dem Mond nun laut Wolfenstein eine andere Schwerkraft herrscht und vegetation vorhanden ist.

Daher steht für die Länder der Dreifaltigen Allianz klar, das unser Raumfahrtprojekt, die WASA, nicht mit dem von Wolfenstein vereinbar ist.

Für uns siehts nachwievor so aus, das wir nur mit denjenigen Staaten einen "gemeinsamen" Mond haben, wenn diese den mit dem RL-Mond gleichsetzen. Mondbasen und dergleichen stellen insofern kein Problem dar, wenn sie nicht "übertrieben unrealistisch" sind.

Obwohl Aquatropolis eindeutig Besitzansprüche auf den Mond erhebt, was wir nicht gut heissen, simulieren wir dennoch nach meiner Auffassung den gleichen Mond, so wie ich es aus Lady Enigmas aussagen schliessen kann.

Ich weiss nicht wie andere das sehen, aber im Prinzip läuft diese Konferenz am Ziel vorbei, bzw erübrigt sich schon fast. Der GRundsatz "Der Mond gehört niemanden" wird von fast allen geachtet. Und wenn alle den Mond als RL-Mond ansehen muss nur noch beschlossen werden, wer mit wem den gleichen Mond simuliert. Selbiges gilt nach meiner Auffassung für den Rest des uns bekannten Universum und bedarf daher keiner weiteren Organisation.

Beitrag von „General Zorc“ vom 28. Februar 2008, 22:11

Das "Problem" Wolfenstein-Mond wurde doch nun per Dimensionstor erklärt oder nicht?
In Attekarien wird auch nen Jungbrunnen simuliert und in anderen Ländern nen GF-Tor.

Beitrag von „PCI“ vom 28. Februar 2008, 22:57

Wären wir sehr dafür. Ich verlängere hiermit die Mondkonferenz um 2 Monate.

Beitrag von „König Potty“ vom 10. März 2008, 10:30

Persönlich halte ich nicht viel von Sci-Fi Schnickschnack wie Dimensionstoren innerhalb der MNs, aber in anbetracht der Umstände ist dies wohl die einzig brauchbare Lösung. Insofern können wir damit leben, da es faktisch keine Auswirkungen auf die Simulation innerhalb der Mitgliedsstaaten der Dreifaltigen Allianz hat.